

Ilona Schmidt sagt „Tschüss“

Leiterin der Silvesterschule nach 41 Jahren im Schuldienst in den Ruhestand verabschiedet



Stets auf Augenhöhe mit den Kindern: Ilona Schmidt bedankte sich bei Schülern der Klasse 4b.

Von Petra Bosse

ERLE. Nach 41 Jahren im Schuldienst war Ilona Schmidt bei ihrer Verabschiedung ohne Stimme. Wegen einer Halsentzündung ließ die ausscheidende Leiterin der Silvesterschule am Mittwochnachmittag ihre Abschiedsrede von Schulsekretärin Tanja Meyer vortragen. „Was selten geschieht: Es hat mir die Sprache verschlagen. Vielleicht ein Zeichen dafür, dass nun wirklich das letzte Stündlein meines Schuldaseins begonnen hat. Ich erlebe Wehmut“, sagte Meyer stellvertretend für Schmidt.

Über 40 Jahre war Ilona Schmidt an derselben Schule tätig. „Dies werden genügend Menschen für stinklangweilig halten. Ich aber nicht.“ In einer Feierstunde mit persönlicher Atmosphäre verabschiedeten ehemalige und aktuelle Kollegen, Mitglieder des Fördervereins, Schulleiter Thomas Schlüter und Bürgermeister Andreas Grotendorst die Erlerin.

In ihrer Laudatio ließ Schulrätin Irmgard Geukes den Werdegang und die Aktivitäten von Schmidt Revue passieren. Sie habe ihren Unterricht immer „sehr authentisch durchgeführt und sich erfolgreich bemüht, die verschiedenen Eingangskanäle zu berücksichtigen.“ Besonders lobte Geukes neben der langjährigen Arbeitszeit von Schmidt auch deren persönliche Beziehungen zu Menschen in ihrem Umfeld. „Gleichzeitig habe ich sie als eine Person wahrgenommen, die ihre dienstlichen Pflichten sehr verantwortungsvoll und zuverlässig wahrgenommen und sich Belastungen nicht entzogen hat“, so die Schulrätin. Sie wünschte der Erlerin für den Ruhestand Zufriedenheit und Gesundheit.

Schulleiter Thomas Schlüter dankte Schmidt vor allem für die vielen nachhaltigen Projekte, die sie im Laufe der Jahre verwirklicht habe. „Es wird vieles noch gelebt, wie der Lesewettbewerb oder die Garten-AG. Viele einzelne Momente sind verzahnt und uns bis heute erhalten geblieben.“ Ihm werde Schmidt als Kollegin und kompetente Ansprechpartnerin fehlen.

Bürgermeister Andreas Grotendorst lobte nicht nur die „tolle Handschrift“ seiner ehemaligen Lehrerin mit Blick auf die Auswirkung genau dieser auf den Ort Erle, sondern alles, was sie für das Dorf geleistet habe. „Deine Schule war nicht nur eine Bildungsreinrichtung, sondern du hast sie ins Dorfleben integriert.“ Zum Abschied wünschte sich der Bürgermeister, dass sich Schmidt in kleinen Dingen weiterhin in der Einrichtung einbringe.

Einen tränenreicher Abschied von ihrer ehemaligen Klassenlehrerin hatte Joana Josten. „Sie war die beste Lehrerin der Welt“, sagte die Viertklässlerin. Die Klasse 4 b verabschiedete die langjährige Schulleiterin mit einem selbstkomponierten Song und einem Tanz.

Das wünschte sich Ilona Schmidt in ihrem Schlusswort von allen Beteiligten: „Verliert nie den wohlwollenden, positiven Blick füreinander und den liebevollen Blick für die Kinder.“

„Lehrerin bleibt Lehrerin.“

Ilona Schmidt in ihrem Schlusswort